

SYCOFIX® System MUR Super Haftspachtel

Verwendung

SYCOFIX® System MUR Super Haftspachtel ist ein kunststoffvergüteter pulverförmiger Spachtel auf Gips- und Cellulosebasis für den Innenbereich. **SYCOFIX® System MUR Super Haftspachtel** ist optimal geeignet zum Verspachteln von Fugen, Rissen, Löchern und großflächigen Unebenheiten in Gipsputz, Stein, Beton und Mauerwerk. **SYCOFIX® System MUR Super Haftspachtel** ist besonders geeignet zum Verspachteln von Gipskartonplatten, Gasbeton und Gipsfaserplatten sowie zum Verdübeln und für Reparaturen bei Installationsarbeiten und Stuckarbeiten. **SYCOFIX® System MUR Super Haftspachtel** ist auch einsetzbar für Feuchträume im Wohnbereich sowie in wohnähnlich genutzten Gebäuden (wie z.B. Hotels) zur Fugenverspachtelung von imprägnierten Gipskartonplatten und anschließender Verbundabdichtung mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten. Er ist nicht geeignet für Nassräume wie Schwimmbäder, gewerbliche Großküchen u.ä.

Eigenschaften

- in größeren Schichtdicken verarbeitbar
- auf "0" ausziehbar
- hohe Füllwirkung
- ohne Trägermaterial verwendbar
- trocknet rissfrei durch
- sehr gut schleifbar
- optimale Haftung zum Untergrund
- stellt den optimalen Untergrund für Nachfolgearbeiten dar
- ca. 60 Minuten verarbeitbar
- trocknet mit hohem Weißgrad aus
- für Oberflächen der Güte Q 1 – Q 4 im Trockenbau
- auch maschinell verarbeitbar

Verarbeitung

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig und frei von Trennmitteln (wie z.B. Schalöl) sein. Loser Putz und alte Anstriche (Leimfarben) sowie Tapeten sind restlos zu entfernen. Dazu ist **SYCOFIX® Tapetenablöser extra-stark** optimal geeignet. Stark saugende und sandende Untergründe müssen, um einen optimalen Halt der Spachtelmasse zu gewährleisten, mit **SYCOFIX® System Tiefgrund LF** behandelt werden.

Applikation

Um eine optimale Verarbeitung zu erreichen, sind saubere Anrührgefäße sowie sauberes Wasser zu verwenden. **SYCOFIX® System MUR Super Haftspachtel** im 5 kg Gebinde wird mit 3 Liter Wasser angesetzt. Nach einer Reifezeit von 2-3 Minuten ist die Spachtelmasse kräftig durchzurühren, wonach die Verarbeitung beginnen kann. Beim Einsatz von mechanischen Rührgeräten sind unbedingt **langsame Drehzahlen** zu verwenden. Bei der Verspachtelung von verwindungsfesten Gipskartonplatten, Ständerwänden u.ä. ist das Einlegen von zusätzlichem Trägermaterial **nicht** notwendig. Bei ungünstiger Untergrundbeschaffenheit ist das Einarbeiten von **SYCOFIX® Renovier- und Sanierflies** vorteilhaft, um einer späteren Rissbildung vorzubeugen. Durch die günstige offene Zeit ist eine optimale Verarbeitung sowie die Anmischung größerer Mengen möglich. **SYCOFIX® System MUR Super Haftspachtel** stellt einen sehr guten Putz- Tapezier- und Anstrichträger dar. Eine vollflächige Grundierung der Wand- bzw. Deckenflächen vor den Nachfolge -

SYCOFIX® System MUR Super Haftspachtel

Version: 1.3

arbeiten ist durchzuführen. Dazu ist das Produkt **SYCOFIX® System Tiefgrund LF** zu verwenden. Im Falle von Tapezierarbeiten, speziell bei Gipskartonplatten, ist die Verwendung von **SYCOFIX® Tapetenwechselgrund** zu empfehlen, da die Tapeten später mühe-, und problemlos trocken abgezogen werden können. Für das Egalisieren farblicher Unterschiede am Untergrund ist das Streichen mit **SYCOFIX® Tapezier- und Putzgrund** notwendig, besonders bei der Verarbeitung von Vliestapeten und Edelputzen. Arbeitsgeräte sind nach Gebrauch leicht mit Wasser und die Hände mit **SYCOFIX® Reinigungstücher tiefenrein** zu reinigen.

Maschinelle Verarbeitung mit der PFT SWING

Spritzdüse: zwischen 6 und 8 mm, je nach gewünschtem Spritzbild und Auftragsstärke
Schlauch: NW 25 mm
Schlauchlänge: max. 15 m

Zusätzlich zur Originalausstattung ist ein Kompressor mit mind. 240 l erforderlich.

Eine zweite Förderschnecke ist ebenfalls ratsam.

Nach Spritzunterbrechungen von ca. 5-10 Minuten sowie vor Pausen sollte die gesamte Maschine vollständig gereinigt werden, Zwischenspülen wird empfohlen.

Trocknungszeit

Vor Nachfolgearbeiten ist eine Trocknungszeit von ca. 6 - 8 Stunden bei 20°C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit einzuhalten.

Die Trocknungszeit ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen und niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern die Zeit der Durchtrocknung.

Ergiebigkeit

1 kg fertige Spachtelmasse ausreichend für ca. 1 m² bei 1 mm Schichtdicke

Inhaltsstoffe

Calciumsulfat, Celluloseether

Lagerung

Trocken, kühl und frostfrei im ungeöffneten Originalgebinde 9 Monate haltbar.

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Vor Feuchtigkeit, Wasser und Nässe schützen.

Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften

Produkt erhärtet nach Zugabe von Wasser und kann anschließend, als Bauschutt entsorgt werden. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Hinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staubbildung vermeiden. Persönliche Schutzbekleidung (Handschuhe, Sicherheitsbrille, Atemschutz) tragen. Vor Feuchtigkeit, Wasser und Nässe schützen. Bei Zugabe von Wasser leichte Erwärmung möglich. Bildet mit Wasser glitschige Bedingungen.

Besondere Hinweise

Der Verarbeiter muss Probeflächen spritzen!
Die Verteilung und Bearbeitung zu diversen Untergründen muss beraten werden, z.B. Fugenvorarbeiten bei Porenbeton.
Die Verarbeitungszeit ist relativ kurz.

Anmachmengen:

1,6 kg Pulver auf 1 Liter Wasser
5 kg Pulver auf 3 Liter Wasser
25 kg Pulver auf 15 Liter Wasser

Gesamtauftragsschichtdicke:

max. 3-4 mm
unter Fliesen mindestens 10 mm

Verpackung

5-kg-Sack (4 Stück/VE, 30 VE/Palette)
EAN-Code 1 : 4015995901429

10-kg-Sack (1 Sack/VE, 60 VE/Palette)
EAN-Code 2 : 4015995901979

25-kg-Sack (1 Sack/VE, 40 VE/Palette)
EAN-Code 3 : 4015995900620

Haftungsausschluss

Vorstehende Angaben stellen nur allgemeine beratende Hinweise dar. Auf Grund der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen sowie der Vielzahl an unterschiedlichen Materialien empfehlen wir, in jedem Fall ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden.